

WT
13.12.
2022

Großer Andrang bei Adventsfeier



Foto: Hans Seibold

ETTENSTATT - Nach längerer Pause hat die Gemeinde Ettenstatt wieder zur Adventsfeier eingeladen, und Bürgermeister Willi Maderholz freute sich über den großen Andrang auf dem Dorfplatz. Endlich konnten sich die Ettenstatter und Gäste wieder ungezwungen treffen und sich austauschen. Diakon Richard Hain stimmte mit der Legende vom großzügigen Patron, welcher in seinem Gasthaus Bedürftige unentgeltlich verköstigte, auf Weihnachten ein. Auch Posaunenchor und Männergesangsverein trugen mit ihren musikalischen Beiträgen zur weihnachtlichen Stimmung bei - mit Stücken wie „Macht hoch die Tür“, „Fröhliche Weihnacht überall“, „Go tell it on the mountain“ oder „Winter Wonderland“. Am Ende waren alle eingeladen mit dem Posaunenchor „O du fröhliche“ anzustimmen. Das Highlight des Abends war das Kommen des Ellinger Christkinds in Gestalt von Johanna Heller mit ihren beiden Engeln Natalie und Samara. Sie waren gekommen, um die vielen Kinder reich zu beschenken. Der stimmungsvolle Abend klang an den Weihnachtsbuden bei Bratwürsten, Glühwein und Gesprächen aus. sei

nachtlichen Stimmung bei - mit Stücken wie „Macht hoch die Tür“, „Fröhliche Weihnacht überall“, „Go tell it on the mountain“ oder „Winter Wonderland“. Am Ende waren alle eingeladen mit dem Posaunenchor „O du fröhliche“ anzustimmen. Das Highlight des Abends war das Kommen des Ellinger Christkinds in Gestalt von Johanna Heller mit ihren beiden Engeln Natalie und Samara. Sie waren gekommen, um die vielen Kinder reich zu beschenken. Der stimmungsvolle Abend klang an den Weihnachtsbuden bei Bratwürsten, Glühwein und Gesprächen aus. sei

WT 13.12.22

Für Eltern-Kind-Gruppen

AUSTAUSCH Vertreter aus drei Dekanaten trafen sich.

WEISSENBURG - Vor Kurzem trafen sich ehrenamtliche Leiter der Eltern-Kind-Gruppen aus den Dekanaten Heidenheim, Gunzenhausen und Weißenburg, um sich miteinander auszutauschen. Die insgesamt 15 Personen, inklusive Kinder, sangen altbekannte und neue Lieder und lernten überdies die „Klassiker“ der anderen Gruppen kennen.

Dabei gab es viel zu lachen, denn die Nuancen des „Abladens“ vom „Schotterwagen“, einem Knieritter, der bei allen Anwesenden bekannt und beliebt ist, unterschieden sich deutlich. Unterschiede haben die Leiterinnen der Eltern-Kind-Gruppen auch in den Strukturen ihrer Krabbelgruppen bemerkt, wodurch ein reges Gespräch über Vor- und Nachteile von Uhrzeit, Dauer, Spiel-, Bastel- und „Brotzeit“ abgewägt wurden. Im Anschluss haben die Teilnehmerin-

nen von Diakonin Marina Müller, pädagogische Mitarbeiterin im Evangelischen Bildungswerk (EBW) Jura-Altmühltal-Hahnenkamm e.V., mehr über das EBW und dessen Konzeption bezüglich der Eltern-Kind-Gruppen-Arbeit erfahren und von Diakonin Franziska Reinhardt, zuständig für die Familienarbeit im Dekanat Gunzenhausen, mehr über die Angebote für Familien im Dekanat.

Das Treffen war ein erster Auftakt für die Vernetzung der evangelischen Familienarbeit in der Region. Aufgrund der positiven Rückmeldung der Teilnehmenden werden weitere Treffen und Einladungen für die Eltern-Kind-Gruppen folgen. wt

INFO

Infos gibt es unter bildungswerk.weissenburg@elkb.de oder bei Franziska Reinhardt unter franziska.reinhardt@elkb.de